

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

2.3.1778 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975611)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2. Mart. 1778.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es entsethet wider Joh. Hinrich Müller, Schiffer im Kirchspiel Solwarden, Schulden halber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 6ten April. (2) Deduction den 25ten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 12ten May. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Jun. a. c.

2) Wann das im verwichenen Jahr übrig gebliebene gestempelte Papier öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 5ten März angesetzt worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, alhier in der Cammer einfinden und nach Gefallen kaufen.

Oldenburg aus der Cammer, den 25sten Febr. 1778.  
von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pasor.

Herbart.

3) Weyland Christian Reins oder Bunjes, zu Edeweg, hat von seinem Haberde einen Acker Wischland und einige Enden Bauland mit dem Graben an der Straffe, Paphof genannt, an Oltmann Oellien verkauft.

Die Angabe ist den 1sten April a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Jürgen Ohlebusch, zur Heckeln, ist gesonnen, drey Hunte Landes, so ehedem von Ahlke Hulfs Städte angekauft worden, am 30sten Mart., in Hinrich Blumenthals Wirthshause, zu Harmenhusen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Ueber des Peter Jacobs, Hausmanns und Pächters zu Stollhamm, sämmtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 7sten Mart. (2) Deduction den 27sten April. (3) Priorität-Urtheil den 25sten May. (4) Vergantung oder Löse den 18ten Jun. a. c.

6) Cornelius von Laar hat seine, an Hinrich Fuhrken Mohr belegene, aus Post Sdlners Concurſ an sich geldete Ködherstelle cum Pertinentiis, an Conrad Friederich Windelken und Conrad Evers verkauft.

Die Angabe ist den 30sten Mart. a. c., beym Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte.

7) Wider Gustav Weyer, Hausmann zum Schwen, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 30sten Mart. (2) Deduction den 9ten April. (3) Priorität-Urtheil den 27sten April. (4) Vergantung oder Löse den 11ten May a. c.

- 8) Es soll dem Sasse Onnen, in Schmaleßfeld, niemand, ohne Einwilligung seiner ihm freywillig bestellten Curatoren, etwas creditiren, fidiren, oder mit demselben irgend einen ihm präjudicirenden Handel treffen.
- 9) Arent Jacobs hat seine, von seinem weyland Vater Menke Jacobs geerbte, in der Mieser Bauerschaft, Burghaver Bogtey, belegene Hoffstelle, die Unkersburg genant, mit 44 Tüchern 66 Ruthen 96 Fuß Landes und alten Vercintien, wie auch dessen sämtliches Eingut an Mobilien und Moventien, an Peter Menken verkauft und übertragen. Die Angabe ist den 2ten April a. c. beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte.
- 10) Der wider Gideon Peters, zur Mohrsee, beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, erkannte Conkurs, ist wieder aufgehoben.
- 11) Ueber des Johann Schröders Ehefrau, Köcherin zu Großwärden, Eckwarder Bogtey, als Mitersbin von weyland Joachim Dee, sämmtliche Haabseligkeit, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Conkurs.
- 11) (1) Die Angabe ist den 7ten April. (2) Deduction den 7ten May. (3) Priorität: Urtheil den 4ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 25ten Jun. a. c.
- 12) Wider Alerit Bruns, Hausmann zu Lungeln, Warbenburger Bogtey, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Conkurs.
- (1) Die Angabe ist den 2ten April. (2) Deduction den 27sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 18ten May. (4) Vergantung oder Löse den 15ten Jun. a. c.
- 13) Weyland Eylert Wogen Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupillen zum Hammelwardermahr belegene Stelle, als Haus, Garten, Hölste, Mohr und andere Ländereyen, am 10ten April, in des Kaufmann Claussen Hause, zur Braake, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6ten April a. c. beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 14) Ueber des Johann Joel Uswalde, Hausmanns und Uhrmachers zu Mens, Abbehauser Bogtey, sämmtliche Güter, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 7ten April. (2) Deduction den 7ten May. (3) Priorität: Urtheil den 17ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Jul. a. c.
- 15) Ueber des Johann Dethardts, Hausmann in der Synggewarder Wisch, Burghaver Bogtey, sämmtliche Güter, entsethet gleichfalls, beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Conkurs.
- (1) Die Angabe ist den 2ten April. (2) Deduction den 4ten May. (3) Priorität: Urtheil den 2ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Jun. a. c.
- 16) Wann die auf Johann Klockgießers, zu Ushwege, sogenannten Kornkaup, an der Nordseite und die auf der West- und Ostseite auf dem Wall stehende, der Zwischenahner Kirche zuständige Bäume, imgleichen die in der nicht weit davon brlegenen Zwischenahner Kirchenhölzung theils abgängige, theils andern zum Schaden stehende Bäume nicht weniger auch diejenigen Bäume, welche dem Zwischenahner Pastorey Garten schädlich sind, am 11ten Mart. d. J., öffentlich den Meißbietenden verkauft werden sollen: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche davon einen oder andern Baum zu kaufen gewillet, sich am obigen und folgenden Tagen, Vormittags um 10 Uhr, daselbst einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen. Brockhof, den 27sten Febr. 1778.
- 17) Demnach wegen restirender herrschafft. Gefälle allerhand zum Theil in Pfandung genommene, theils bereits wie der gnädigsten Herrschafft gekaufte, und theils noch in Pfandung zu nehmende Mobilien und Moventien auf den 17ten Mart. in Conrad Lientzen, den 19ten in Christopher Cordes, und den 20sten ejusdem in weyland Wille Eblners Wittwen Wirthshause, öffentlich, meißbietend verkauft werden sollen: so können die Liebhaber sich sodann Nachmittags um ein Uhr daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Develgdünne, den 21sten Febr. 1778. Strackerjan
- 1) Beym Gräflichen Amtsgericht, zu Barel, ist wegen der von Meine Wof im Seggehorn an Dierk Abken daselbst verkauften drey Tüch Abdellandes und etwa drey Tüch Saatlandes, auch wegen der von demselben an Hajo Spannhof verkauften Scheune, Termin zur Angabe auf den 2ten April 1778, anderamit worden.

## Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	—	—	—	86	Rtblr. Louisd'or.
Wurster Roggen	—	—	—	—	—
Bunjabinger Wintergärsten	—	—	—	39	—
Sommergärsten	—	—	—	—	—
Eider Erbsen	—	—	—	—	—

J. D. Olbe.

Der letzte Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) In dem Spechtischen Hause, zu Rastede, werden am 23ten dieses Monats März, Morgens 9 Uhr, gerichtlich, öffentlich, verschiedene Mobilien und Moventien, besonders sieben Stück Hornvieh, als zwey Kühe, eine zweyjährige Quene, ein jähriger Ochse und drey Milchfälder, ferner Schränke, Stühle, Tische, drey grosse Sägen, Wagen und Vickergeräth, eine Chaise mit grünem Tuch ausgeschlagen, Geschirr zu zwey Pferden, mit messingnen Schnallen und Buckeln, ein englischer mit grünem Plüsch bezogener Sattel; ungleichen Kupfer und Messinggeräth, worunter ein Schinkenessel mit Deckel, ein Dillkessel mit Rühlfas, eine messingne Stockleuchte, und ein grosses Comfor von gegossenem Messing; sodann Silberzeug theils hiesiges, theils Copenhagener, als Kaffee- Thee- und Milchkannen, Unter- und Zuckerschüsseln, Zucker- Thee- und Strendosen, Leuchter, Lichtscheeren, Schaalen, Suppenlöffel, Es- und Fischlöffel, ein Besteck von Messer, Gabel und Löffel verguldet ic. nicht weniger einiges Zinnengeräth; worunter eine grosse Terrine und einige neue Schüsseln, auch ein Tischservice von bunten ostindischen Porcellain mit erhabnen Blumen, bestehend aus 6 Schüsseln, 4 Misseten, 4 Saladieren und drey Duzend Teller; endlich folgende Gewehre verkauft: 1) eine Kugelbüchse, gez. P. W. 1680. Ottense. Christen Lauritzen. 2) eine dito, gez. Dieterich Mannumen. Geringhausen. 3) eine dito, Valentin Bartholomäus. Copenhagen. 4) eine dito, Hinrich Rappel. Copenhagen. 5) eine dito, ohne Zeichen. 6) eine Flinte, gez. Walker. London. 7) eine dito, Hinrich Rappel. Copenhagen. 8) eine dito, Jan van Wyck. 9) eine dito, ohne Zeichen mit einem grossen Lauf. 10) eine dito, Engelbert Lobna. 11) eine dito, ohne Zeichen. 12) eine dito, item. 13) eine dito. 14) eine dito, Vogelflinte. 15) eine dito, F. de Boeg. Utrecht. 16) ein Paar Pistolen, Valentin Bartholomäus. Copenhagen. 17) ein Paar dito, Jan de Wyck. Utrecht. 18) ein Paar dito, deren Lauf mit Messing gefäthert.
- 2) Hinrich Syassen, zu Boitwarden, hat 20 bis 30 Stemen gutes Eisen, welches in diesem Winter gerodet worden, zum Verkauf stehen.
- 3) Johann Volken, zu Alens, will die zu seinem neuen Hausbau erforderliche Zimmer- Schmiede, Mauer, Decker- und Glaserarbeit, auch die Lieferung von Mehl, Kalk und Sand, am 10ten März, in Wessel Wessels Wirthshause, zu Alens, dem mindestfordernda verdingen. Riß und Bestick können vorher bey ihm eingesehen werden.
- 4) Albert Meulen Witwe, zu Elsfeth, will die erst vor zwey Jahren von ihrem Mann neu angelegte Hellgen, so zum Schiffbau recht sehr vortheilhaft gelegen ist, mit dem nöthigen Zubehör, ungleichen ihr Wohnhaus halb, oder auch allenfalls ganz, aus der Hand verheuern.
- 5) Bey Hinrich Hermann Achgelis, zu Develgönne, sind folgende Sommerfrüchte zu haben, als recht guter und reiner Saataarsten, kleine Feldbohnen, extra schwerer und reiner Weishaber, wie auch frühreifer Haber von der schwersten und besten Sorte.
- 6) Einige Hämme von den Hausischen Ländereyen bey Develgönne belegen, sollen am 12ten März, in Joh. Ernst Addicks Wirthshause, zu Develgönne, auf einige Jahre verheuert werden.
- 7) Rudolph Peters, in Develgönne, hat sich eine Glanze angeschafft und wäscht und glänzet auf neu, Zis, Catun und Leinwand, schildert auch in erwähnitem Zeuge abgebleichte Blumen wieder in ihrer neu gehaltenen Couleur und Glanz; wäscht auch alte goldene und silberne Tressen und zwar so gut, daß sie wie wirklich neu wieder aussehen, alles für billige Preise.
- 8) Herr Pastor Höfer, zu Bleren, will die aus Hinrich Helmers Concurrs geldsete Windmühle, zu Lossens, von Maytag dieses Jahres an, verheuern.



- 9) Es ist der Cammerschreiber, Herr Wollers, gewillet, das in der Mühlenstrasse stehende Meinesche Haus, worin fünf Stuben mit eisernen Ofen versehen, ein Keller und Speisekammer, und ein Ausritt nach der Haaren zu, ungleich ein dabey stehendes Haus, so zum Stall gebraucht werden kann, auf Ostern dieses Jahres anzutreten, oder auch sein in der Baumgartenstrasse belegenes Haus, worin er jetzt wohnet, zu verheuern.
- 10) Des weyl. Johann Claussens, zum Buttel, nachgelassene sämmtliche bewegliche Haabseeligkeit, als Pferde, verschiedene mehrentheils durchgeseuchte Kühe, Wagen, Pflüge und Acker- auch Hausgeräth, soll am 12ten März a. c., in weyl. Johann Claussen Behausung, zum Buttel, öffentlich an die meißbietenden verkauft werden.
- 11) Wenland Frerich Kloppenburgs Wittwe, zu Strückhausen, ist gesonnen, nachfolgende Moventien und Sachen, als ein Pferd, ein Füllen, 5 — 6 Kühe, so mehrentheils durchgeseucht, zwey durchgeseuchte dreijährige Ochsen, einen zweijährigen Bullen, fünf zweijährige Ochsen, zwey zweijährige Quenen, sechs Rinder, einige Schaaf, einige Betten, allerhand Haus- und Ackergeräth ic., am 9ten März a. c., in ihrem Wohnhause, öffentlich, meißbietend verkaufen zu lassen.
- 12) Weyl. Gerh. Kloppenburgs Erben sind gesonnen, ihres Erblassers Nachlaß, bestehend in 6 Pferden, einem Füllen, sieben theils durchgeseuchten Kühen und Quenen, zwey Ochsen, 6 Rindern, einigen Schaafen und Schweinen, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, am 10ten März a. c., in weyl. Oltmann Hasen Wohnhause, zu Strückhausen, öffentlich, meißbietend verkaufen zu lassen.
- 13) Johann Koblmann zur Poppenhöhe, und Johann Lierßen zu Strückhausen, haben als Vormünder von Johann 8 ten Kinder 108 Rthlr. 64 Grote Gold zinsbar zu belegen, welche sogleich gegen Anweisung hin daglicher Sicherheit in Empfang genommen werden können. Auch sind Maytag d. J. 50 Rthlr. bey vorgedachtem Koblmann zu haben.
- 14) Jacob Schnibbe, zu Kienen, hat 100 Rthlr. Gold, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit, sofort zinsbar zu belegen.
- 15) Johann Stapelfeldts Wittwe, zum Schwyer Aussenreich, will am 19ten März allerhand Hausgeräth, unter andern zwey durchgeseuchte Kühe, eine Quene, vier Rinder, ein Pferd, fünf Schaaf, eine trachtige Sau, wie auch einige Mannsleidungsstücke, nebst einem Wagen, öffentlich durch den Herrn Berganter verkaufen lassen.
- 16) Arien von Laar löset am 10ten dieses allerhand Mobilien und Moventien, unter andern zwey Pferde, deren eines Apffelgrau und zum Reiten geschickt, ein rothbraunes Mutterfüllen, etliches Hornvieh, worunter zwey durchgeseuchte Kühe, Schaaf, eine Bratenuhr, einen Jagdwagen, eine fast neue Carriole, nebst mit Messing belegten Geschirr, zwey Heuwagens, deren einer beschlagen, einen extra guten Pflug, nebst sonstigen Meublen, in seiner Behausung, zur Seefelder Kirche, öffentlich verkaufen.
- 17) Herr Oltmann Anthon Meyer hat sein Haus auf dem Stau, welches mit zwey Stuben und einer Schlafkammer versehen, auch noch einzelne Stuben auf Ostern anzutreten, wie auch einen Manns- und einen Frauens-Kirchenstand in Lamberti Kirche, welcher sogleich angetreten werden kann, zu verheuern.
- 18) Bey dem Herrn Provisor Lüdemann ist nunmehr auch von dem besten Lieverpolschen Salz angekommen, und wird bey Lasten und Scheffeln im billigen Preis verkauft, beste Delseife in Fässern zu 4 Rthlr., und bey Pfunden fünf einen halben Groten klein Courant, frische Bamberger Schweschen das Pfund zu 9 u. 6 Grote klein Cour.
- 19) Es werden bey dem hiesigen Bürger und Ziangiesser H. A. Spieske neue Pfundstücke von Bley gegossen und verkauft; auch wird von ihm alt Bley zum Lausch angekommen und eingekauft.
- 3) Die Frau Majorin Kellers und Johann Reinhard Lauen Kinder Vormund, Lübbe Lübben, zu Eürwürden, wollen ihre olim Albert Lauen Hoffstelle, in der Bleyer Wisch, mit ohngefähr 50 Tück, zugleich erstere ihre neun Tück Fettweiden, im Carve zum Fennen, und ohngefähr 27 Tück in der Abbehauser Wisch, zum Wehen, am 6ten Mart. h. a., des Nachmittags um 2 Uhr, in Friederich Cordes Wirthshause, zu Ellwürden, auf ein oder drey Jahr, aus der Hand verheuern. Die Liebhaber wollen sich alsdann in benanntem Hause einfinden.

### Beförderung.

Von Sr. Hochfürstl. Durchl. ist der Herr Justizrath Wardenburg, zu Barel, zum Amtmann zu Apen und Westerstede in höchsten Gnaden ernannt.

